



pfarreiblatt

9/2023 1. bis 30. September Pastoralraum Unteres Entlebuch



Nadja Waibel mit ihrer Doktorarbeit. Bild: Roberto Conciatori

Studie: Wenn Frauen Pfarreien führen

Aus dem Leben von Gemeindeleiterinnen

Seite 4/5

Gottesdienste

Freitag, 1. September – Verena / Weltgebetstag zur Bewahrung der Schöpfung

Heiligkreuz 09.00 Messfeier

Samstag, 2. September

Doppleschwand 17.00 Rosenkranz
18.30 Wallfahrt Sandboden–Heiligkreuz; Mitwirkung: Bauern- und Bäuerinnenverein Romoos/Doppleschwand

Entlebuch 08.50 Rosenkranz
09.30 Messfeier

Heiligkreuz 19.30 Messfeier

Romoos 18.30 Wallfahrt Sandboden - Heiligkreuz; Mitwirkung: Bauern- und Bäuerinnenverein Romoos/Doppleschwand

Sonntag, 3. September – 22. Sonntag im Jahreskreis

Bramboden 10.30 Festmesse zur Kirchweihe; Mitwirkung: Kirchenchor

Doppleschwand 09.00 Messfeier

Entlebuch 10.00 Wortgottesdienst im AWH
10.30 Festmesse zur Kirchweihe; Mitwirkung: Trachtengruppe Entlebuch

Hasle 09.00 Messfeier

Heiligkreuz 09.30 Messfeier

Dienstag, 5. September

Entlebuch 10.00 Messfeier im AWH

Hasle 09.00 Rosenkranz

Heiligkreuz 07.30 Messfeier

Romoos 19.15 Rosenkranz

Mittwoch, 6. September

Entlebuch 18.50 Gebetszeit
20.00 Messfeier im Rotmoos

Heiligkreuz 19.30 Messfeier für die Verstorbenen mit stiller Jahrzeit im September

Donnerstag, 7. September

Entlebuch 16.45 Rosenkranz im AWH

Hasle 18.45 Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
19.30 Messfeier

Freitag, 8. September – Mariä Geburt

Doppleschwand 09.00 Messfeier

Heiligkreuz 09.00 Messfeier

Samstag, 9. September

Doppleschwand 17.00 Rosenkranz
18.30 Sprech-/Beichtgelegenheit
19.00 Messfeier

Entlebuch 17.45 Sprech-/Beichtgelegenheit
18.30 Messfeier

Heiligkreuz 19.30 Messfeier

Sonntag, 10. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

Entlebuch 10.00 Wortgottesdienst im AWH

Finsterwald 09.00 Messfeier

Hasle 10.30 Messfeier

Heiligkreuz 09.30 Festmesse zur Kreuzerhöhung

Romoos 09.00 Festmesse zur Kirchweihe; Mitwirkung: Kirchenchor

Dienstag, 12. September

Entlebuch 10.00 Messfeier im AWH

Hasle 09.00 Rosenkranz

Heiligkreuz 07.30 Messfeier

Romoos 19.15 Rosenkranz

Mittwoch, 13. September – Johannes Chrysostomus

Entlebuch 18.50 Gebetszeit
20.00 Messfeier in der Egg-Kapelle

Heiligkreuz 19.30 Messfeier

Donnerstag, 14. September – Kreuzerhöhung

Entlebuch 16.45 Rosenkranz im AWH

Hasle 18.45 Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
19.30 Messfeier

Freitag, 15. September – Schmerzen Mariens

Heiligkreuz 09.00 Messfeier

Samstag, 16. September – Kornelius und Cyprian

Doppleschwand 17.00 Rosenkranz
18.30 Sprech-/Beichtgelegenheit
19.00 Messfeier zum Erntedank; Mitwirkung: Jodlerklub

Heiligkreuz 19.30 Messfeier

Sonntag, 17. September – 24. Sonntag im Jahreskreis / Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Bramboden	10.30	Messfeier zum Erntedank; Mitwirkung: Trachtenchor Romoos
Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
	10.30	Messfeier; Mitwirkung: Entlebucher Sänger
Finsterwald	19.30	Wortgottesdienst
Hasle	09.00	Messfeier zum Erntedank; Mitwirkung: RAOS, Regionales Akkordeon- orchester Schüpfheim
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	09.00	Messfeier zum Erntedank; Mitwirkung: Trachtenchor Romoos

Dienstag, 19. September

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 20. September – Andreas Kim Taegon, Paulus Chong Hasang u. Gef.

Entlebuch	18.50	Gebetszeit
	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 21. Sept. – Matthäus, Apostel/Evangelist

Entlebuch	16.45	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier

Freitag, 22. September

Doppleschwand	19.30	Hubertus-Messe; Mitwirkung: Jagdhornbläser
Heiligkreuz	09.00	Messfeier

Samstag, 23. September – Pio da Pietrelcina

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 24. September – 25. Sonntag im Jahreskreis

Entlebuch	09.30	Messfeier - Verabschiedung Pfarrer Pius Troxler; Mitwirkung: Kirchenchor Bramboden
	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Heiligkreuz	09.30	Festmesse zur Kirchweihe

Montag, 25. September – Niklaus von Flüe

Entlebuch	19.30	Festmesse zum Patrozinium: Nikolaus von Flüe im Rotmoos
-----------	-------	---------------------------------------------------------------

Dienstag, 26. September – Weihe der Kathedrale

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 27. September – Vinzenz von Paul

Entlebuch	18.50	Gebetszeit
	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 28. September – Lorenzo Ruiz u. Gef.

Entlebuch	16.45	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier

Freitag, 29. September – Michael, Gabriel, Rafael

Heiligkreuz	09.00	Messfeier
-------------	-------	-----------

Samstag, 30. September – Urs und Viktor

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Entlebuch	17.45	Sprech-/Beichtgelegenheit
	18.30	Messfeier zum Erntedank
Hasle	17.00	Wortgottesfeier mit Jubla Hasle; Mitwirkung: Jubla
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Feiern für die Kinder**3. September**

09.00 Uhr, Hasle, Pfarrsäli

10. September

09.00 Uhr, Romoos, Pfarrsäli

Sei mir gnädig, o Herr.
Den ganzen Tag rufe ich zur dir.
Herr, du bist gütig und bereit,
zu verzeihen;
für alle, die zu dir rufen, reich an Gnade.

Psalm 86,3,5

Studie zu katholischen Gemeindeleiterinnen in der Deutschschweiz

Vertrauen, Goodwill und Freiräume

Wie sehr Frauen in Leitungspositionen Kirche gestalten können, hängt vom Goodwill männlicher Amtsträger ab. Das zeigt die Doktorarbeit von Nadja Waibel von der Universität Luzern.

Gemeindeleiterinnen gibt es erst seit rund 30 Jahren. Hat sich die Kirche damals geöffnet oder war das eher eine Folge des Priestermangels?

Nadja Waibel: Die befragten Frauen übernahmen meist vakante Pfarrstellen als Gemeindeleiterin ad interim (vorläufig, d. Red.). Wenn man an der Vorstellung festhält, dass es in jedem Dorf einen Pfarrer gibt, kann man von Mangel sprechen. Gleichzeitig studierten immer mehr Personen Theologie, ohne Priester zu werden. Es brauchte daher auch eine Öffnung hin zu neuen Kirchenbildern, indem Menschen im Team Verantwortung übernehmen, und Kirchenvertreter, die sich bewusst für Frauen in Leitungspositionen entschieden.

Frauen in der Leitung

Im Kanton Luzern sind 98 Pfarreien in 24 Pastoralräumen (PR) zusammengeschlossen. Theres Küng-Bachmann (PR Michelsamt), Regina Osterwalder (Rontal), Edith Pfister-Ambühl (Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal), Anna Engel (Hinterland) und Veneranda Qerimi (Baldeggersee, ad interim) leiten jeweils den ganzen Pastoralraum und eine oder mehrere Pfarreien. Im PR Stadt Luzern leitet Mirjam Furrer die Pfarrei Maihof-St. Josef, Gudrun Dötsch die Pfarrei St. Maria zu Franziskanern und Claudia Nuber die Pfarrei Leodegar im Hof.

Also waren die Frauen eher Lückenbüsserinnen als solche, die eine Karriere anstrebten?

Eine Frau, die katholische Theologie studiert, weiss von Anfang an, dass ihre Möglichkeiten in dieser Kirche begrenzt sind. Eine Gemeindeleiterin sagte mir, als Frau könne man in der katholischen Kirche nicht Karriere machen, darum suchten sich Karrieristinnen andere Berufe oder Ausbildungswege. Viele meiner Interviewpartnerinnen wollten ab 50 mehr Verantwortung übernehmen. Sie wollten eine Pfarrei prägen und mitgestalten und bewarben sich darum auf eine Gemeindeleitungsstelle.

Das würde ich Karriere nennen.

Trotzdem waren sie in einer abhängigen Position. Wenn der Priester die Erstkommunion anders gestalten wollte, als es die Gemeindeleiterin mit der Katechetin besprochen hatte, mussten sie sich anpassen, weil der Priester das Vetorecht hatte. Auch blieb ein Priester als Pfarradministrator ihr Vorgesetzter.

«Vertrauen mit den Frauen» heisst Ihr Buch. Welche Rolle spielte das Vertrauen in den Biografien?

Immer, wenn Entscheidungen anstanden, also meist in Krisen, fiel in den Gesprächen das Wort «Vertrauen». Manche studierten Theologie im Vertrauen, dass sich daraus etwas Gutes ergeben würde. Beim Berufseinstieg war das Vertrauen der vorgesetzten Priester entscheidend dafür, wie man sich in die neue Rolle als Seelsorgerin fand. In der Gemeindeleitung oder in der Seelsorge erlebten sie, wie ihnen Vertrauen von den Gemeindemitgliedern geschenkt wurde. Vertrauen zeigte sich auch als tra-

gende Kraft, als Fügung Gottes in ihrem Leben.

Was gefällt den Frauen am besten an ihrem Beruf?

Das Begleiten von Menschen in verschiedenen Lebenswendepunkten: Taufe, Erstkommunion, Firmung, Beerdigungen. Durch die Taufverlaubnis haben sie Kontakt mit jungen Familien und können diese auch mit der Pfarrei in Kontakt bringen. Wenn sie die Taufverlaubnis verlieren, wird das als schmerzhaft erlebt. Ausserdem lieben sie die Kreativität und Vielseitigkeit in der Gestaltung von Liturgie. Anders als Priester können sie nicht aus dem Messbuch lesen, darum gestalten sie oft jeden Gottesdienst neu und frei. Ebenso können sie im Pfarreileben eigene Schwerpunkte setzen.

Dennoch stellen Sie fest: «In der Liturgie zeigt sich die Ortlosigkeit der Pastoralassistentinnen und der Gemeindeleiterinnen».

Wenn sie zusammen mit dem Priester eine Eucharistiefeier gestalten, ist nie klar, was für Aufgaben sie übernehmen können. Das müssen sie immer wieder neu aushandeln. Etwa die Frage, wo sie stehen: Bei den Ministrant:innen? Bei den Liturgen? Das wird verschieden gehandhabt.

Wie erlebten die Befragten die Zusammenarbeit mit den Priestern?

Wenn das Vertrauen vorhanden war, wurden die Aufgaben einfach aufgeteilt. Schwierig wurde es, wenn ein neuer Priester kam und die Gemeindeleiterin dadurch Kompetenzen verlor, die sie vorher hatte. Grundsätzlich sagten sich viele: «Der Priester, mit dem ich zusammenarbeite, kann auch nichts dafür, dass die Kirche Frauen



«Eine Frau, die katholische Theologie studiert, weiss von Anfang an, dass ihre Möglichkeiten in dieser Kirche begrenzt sind», sagt Nadja Waibel. Sie selber hat sich vorderhand für den akademischen Weg entschieden.

Bild: Roberto Conciatori

diskriminiert. Es ist ein strukturelles Problem, kein persönliches.»

Viele empfanden ihre Position als unsicher. Weshalb?

Die meisten waren Gemeindeleiterin ad interim, weil ihre Stellen kirchenrechtlich betrachtet vakante Pfarrpositionen waren. Offiziell war der Pfarradministrator oder Dekan zuständig. Die Frauen waren somit ein Stück weit vom Goodwill dieser Männer, auch des Bischofs, abhängig. Unsicherheit stellte sich auch ein, wenn die Frau mit einem geschiedenen Mann eine Beziehung einging, weil sie durch ihre private Situation ihre Arbeitsstelle verlieren konnte.

Wie gehen die Befragten mit der permanenten Diskriminierung von Frauen in der Kirche um?

Sie haben sich oft gesagt: «Ich kann es nicht ändern, ich muss meinen Weg finden, damit umzugehen, und die Freiräume nutzen.» Dies auch aus Selbstschutz, weil sie nicht an diesem

Der Weg in die Kirche

Nadja Waibel hat für ihre Doktorarbeit an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern 21 Gemeindeleiterinnen in Pfarreien der Deutschschweiz befragt. Die Frauen waren zwischen 1990 und 2019 in dieser Funktion tätig. Die Befragten verfügten über eine theologische Ausbildung zur Pastoralassistentin und Erfahrung in der Pfarreiseelsorge. Nach mehrjähriger Berufserfahrung, meist im Alter von rund 50 Jahren, wurden sie Gemeindeleiterinnen oder Pfarreibeauftragte. Letztere sind in der Studie im Begriff «Gemeindeleiterin» mitgemeint. Waibel untersuchte, wie die Frauen ihren Weg in der Kirche gefunden haben. Aus den Interviews erstellte sie vier Typen von biografischen Werdegängen.

Nadja Waibel: «Vertrauen mit den Frauen»
TVZ 2023 | ISBN 978-3-290-20239-2 |
Kostenloser Download unter: tvz-verlag.ch

aussichtslosen Kampf kaputtgehen wollten. Sie wollten die Kirche vor Ort gestalten, etwas von der Gemeinschaft, die sie in ihrer Jugend erlebt hatten, weitergeben.

Gab es überraschende Resultate?

Viele Frauen hatten Angst zu reden, obschon die Studie anonym durchgeführt wurde. Einige wollten darum gar kein Interview geben. Es herrscht in der Kirche offenbar ein Milieu der Angst, sodass man nicht frei reden kann, ohne berufliche Konsequenzen zu fürchten.

Der Titel spricht demgegenüber von Vertrauen, das Gegenteil von Angst.

Vertrauen wird immer dann zum Thema, wenn es fehlt. Menschen wollen zwar das Vertrauen von anderen, aber es braucht Mut, selber Vertrauen zu schenken. Ob man den Frauen die Möglichkeit gibt, in der Kirche Einfluss zu nehmen, hängt oft vom Vertrauen von Amtsträgern ab.

Sylvia Stam

Opfer September**Bramboden**

3. Pfarrkirche

Doppleschwand

3. Theol. Fakultät, Luzern
9. Stiftung Wäsmeli Luzern

Entlebuch-Finsterwald

2. Theol. Fakultät, Luzern
3. Renovationsfonds Kirche Entlebuch
9./10. Tag der Migranten

Hasle

3. Theol. Fakultät, Luzern
10. Pro Mama – Ja zum Leben
30. Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle

Heiligkreuz

- 2./3. Theol. Fakultät, Luzern
9./10. Wallfahrtskirche
23./24. Tag der Migranten
30. Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle

Romoos

10. Pfarrkirche

Opfer am 16./17. September:

Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte Schweiz und Seelsorger/innen in Notlagen

Opfer am 24. September:

Auf Wunsch von Pfarrer Pius Troxler wird das Opfer eingegeben für Mont Sion Gikungu, Burundi.

Das Schönstattzentrum in der Hauptstadt Bujumbura wurde von den Schweizer Patres in Horw gegründet. Es ist inzwischen ein grosser Wallfahrtsort mit segensreicher Wirkung für Frieden und Armenhilfe.

Pastoralraum**Ferienabwesenheit**

Vom 1. bis 8. September ist Pfarrer Pius Troxler abwesend. Er weilt in dieser Zeit in den Exerzitien.

In seelsorgerischen Notfällen erfahren Sie unter der Telefonnummer des entsprechenden Pfarreisekretariates, an wen Sie sich wenden können.

Goldene Hochzeit**Samstag, 2. September um 15.00 Uhr in Olten**

Sie feiern dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern.

Gerne lade ich Sie deshalb ein zum diesjährigen Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit. Am Samstag, 2. September um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Olten.

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschliessenden Imbiss auch persönlich begegnen.

Herzliche Grüsse, Bischof Felix Gmür

Wir wünschen den angemeldeten Paaren einen schönen Tag und eine unvergessliche Feier.

Pro Senectute Kanton Luzern**Herbstsammlung 2023**

«Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird» – so der Leitgedanke der aktuellen Kampagne. Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Sie berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen. Verlässlich, kostenlos vertraulich und kompetent.

So sind vom 18. September bis 28. Oktober wieder freiwillige Helfer/innen als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Mit Ihrer Spende helfen Sie, allen älteren Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu ermöglichen.

Gebetsanliegen im September**Gebetsanliegen des Papstes (1.) und der Schweizer Bischöfe (2.) im 2023**

1. Beten wir für die Menschen, die unter oft unmenschlichen Bedingungen an den Rändern der Gesellschaft leben; dass sie von Einrichtungen weder übersehen, noch als unwichtig betrachtet werden.

2. Durch die Taufe sind Christinnen und Christen miteinander verbunden. Wir bitten Gott um Wachstum in der Erkenntnis Jesu Christi und die Gabe der Einheit, die zur gegenseitigen Bereicherung im Glauben führt.

Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft

Mittwoch, 6. September
Bruder Klaus – ein Mann, der Gott vertraute

Wenn uns grosse Sorgen bedrücken, Menschen enttäuschen, Existenzen zerbrechen, rutscht uns der Boden unter den Füßen weg. Wir fragen uns dann: Wo finde ich Halt?

Niklaus von Flüe durchlebte vor seinem Aufbruch in die Einsamkeit eine langjährige Sinnkrise. In der dunklen Zeit seiner inneren Zerrissenheit fragte er sich: Wie und wo kann ich Gott in meinem letzten Lebensabschnitt dienen?

Seine neue Berufung fand Niklaus im Zwiegespräch mit Gott und seiner Frau Dorothea. Nach seiner Rückkehr aus Liestal erlebte er auf der Alp Chlisterli eine Vision: Drei Strahlen

leuchteten ihm in den Ranft und zeigten ihm den neuen Wirkungsort seines Eremitenlebens. Bruder Klaus richtete darauf sein Leben neu auf Gott aus. Im Gespräch mit den Menschen in seiner Klause konnte er vielen Besuchern helfen. Manche Frauen und Männer verliessen diesen Ort mit einem gewachsenen Gottvertrauen und neuen Lebensperspektiven.

Kommen Sie nach Sachseln und in den Ranft! Vertrauen Sie gemeinsam mit anderen Pilgerinnen und Pilgern Bruder Klaus Ihre Sorgen und Anliegen an. Wir beten an dieser Wallfahrt besonders für Menschen in Sinnkrisen.

Bruder Klaus möge deren Bitten Gott vortragen, auf dass sie einen Weg finden, der sie ins Leben und Vertrauen zurückführt.

Ein «Pilgerzmittag» für alle

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wallfahrt sind zum Mittagessen eingeladen. Sie erhalten beim Apéro um 12.15 Uhr einen Essensgutschein, den sie in den Restaurants Pax Montana und Flüematte für ein Einheitsmenü (ohne Getränke) einlösen können.

Für die Luzerner Pilgerinnen und Pilger sind in diesen Restaurants Plätze reserviert. Die Zuteilung erfolgt über die Gutscheine.

*Pilgerleitung: P. Bruno Oegerli,
 Leitender Priester im Pastoralraum
 Michelsamt, Beromünster*

Infos zur Landeswallfahrt, der Anreise oder der Wallfahrt zu Fuss finden Sie unter www.luzerner-landeswallfahrt.ch oder auf den Flyern in den Kirchen.

Verabschiedung Pastoralraumleiter Pius Troxler

Sonntag, 24. September, 9.30 Uhr
in der Pfarrkirche Entlebuch

Den Verabschiedungsgottesdienst von Pastoralraumleiter Pius Troxler feiern wir um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Entlebuch.

Aus diesem speziellen Anlass gibt es an diesem Wochenende nur diesen Gottesdienst in unserem Pastoralraum.

Eine herzliche Einladung an die Pfarreiangehörigen vom gesamten Pastoralraum, um gemeinsam Abschied zu nehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für die Mitfeiernden einen Apéro im Pfarreiheim.



Ende September verlässt Pastoralraumleiter Pius Troxler das Entlebuch und wird im Pastoralraum Schaffhausen-Reiat neuer Leiter.

Doppleschwand

Opfer im Juni

4. Brücke Le Pont	39.60
11. Diöz. Verpflichtungen des Bischofs	107.05
17. Flüchtlingshilfe der Caritas	49.55
25. Auslagen der Firmung	374.30

Opfer im Juli

2. Papstopfer/Peterspfennig	50.60
8. Kinder- und Jugendmagazin «tut»	85.60
15. Kovive - Ferien für Kinder in Not	155.05
23. Don Bosco - Jugendhilfe weltweit	199.50
29. Kinderkrebs Schweiz	38.40

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Erntedank/Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Traditionsgemäss feiern wir mit dem Eidg. Dank-, Buss- und Bettag auch das Erntedankfest.

Dieses Jahr am Samstag, 16. September, um 19 Uhr in unserer Pfarrkirche. Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Jodlerklub.

Gleichzeitig findet das Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Jodlerklubs statt.

Hubertus-Feier

Die Hubertus-Feier der Jagdgesellschaften Romoos, Bramboden und Doppleschwand findet am Freitag, 22. September, um 19.30 Uhr in unserer Pfarrkirche statt.



Vielfältige Gaben zum Erntedank.

Seniorenteam

In diesem Monat treffen wir uns zum Jassen, Spielen und gemütlichen Zusammensein am Donnerstag, 7. September, ab 13.30 Uhr im Landgasthaus Linde.

Entlebuch-Finsterwald

Taufen

Maurin Stalder, Sohn des Guido und der Helene Stalder-Zihlmann

Liam Jos Hofstetter, Sohn des Marco und der Bianca Hofstetter-Muxel

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihres Kindes und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Trauung

Sara Tschopp und Dario Renggli

Wir wünschen dem Paar von Herzen Gottes Segen auf dem gemeinsamen Weg.

Todesfälle

Josef Kaufmann, Zeughof, Ebnet
26.2.1939 - 21.6.2023

Frieda Brun-Schacher, Lochgut
10.11.1931 - 17.7.2023

Herr, gib ihnen Deinen ewigen Frieden und lasse sie teilhaben an Deinem Reich.

Opfer im Juni

3./4. Kovive - Ferien für Kinder und Familien	477.50
10. Diöz. Verpflichtungen	49.30
11. Bewohnerfonds AWH Entlebuch	347.—
18. Flüchtlingshilfe der Caritas	472.70
25. Ministranten	148.80

Opfer im Juli

1./2. MIVA - Christophorus	212.30
9. Jungwacht u. Blauring	497.—
16. Papstkollekte	101.95
16. Kapelle Rotmoos	263.60
22./23. Haus für Mutter und Kind, Hergiswil	98.50
29./30. Spitex Reg. Entlebuch	148.—

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Kilbi

Den Gottesdienst zur Kirchweihe feiern wir am Sonntag, 3. September um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche.

In diesem Jahr wird der Trachtengruppe den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Verabschiedung Pfarrer Pius Troxler

Sonntag, 24. September, 9.30 Uhr

Den Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer Pius Troxler feiern wir in unserer Pfarrkirche um 9.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Pfarreiangehörigen, gemeinsam Abschied zu nehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Apéro im Pfarreiheim.

Sonntigs-Fiir

Die geplante Sonntigs-Fiir vom 24. September fällt aus, da am Morgen die Verabschiedungsfeier vom Pfarrer Pius Troxler ist.

Chinderchile

Sonntag, 24. September, 9.30 Uhr

Das Chinderchile-Team lädt ein zum Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer Pius Troxler in der Pfarrkirche.

Fraugemeinschaft

Mittagstisch

Am Mittwoch, 6. September lädt der Seniorentreff zum gemeinsamen Essen ein.

Interessierte Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende sind herzlich

willkommen. Treffpunkt 12.00 Uhr im Pfarreiheim.

Anmeldung bitte bis Montag, 4. September an das Pfarreisekretariat, Telefon 041 480 12 68 oder an Doris Brun, 041 480 05 33.

Makramee-Windlicht

Wir knüpfen ein Makramee-Windlicht. Es braucht dazu keine Vorkenntnisse.

Datum: 18. und 19. September

Kursleitung: Bettina und

Manuela Eicher

Kursort: Businesspark Aentlebuch, Bahnhofstrasse 42, Entlebuch

Zeit: 19.30 Uhr

Kurskosten: Fr. 60.00

(inklusive Material)

Anmeldung für das jeweilige Datum eine Woche vorher an Manuela Stadelmann 078 773 32 93 oder m.stadelmann@fg-entlebuch.ch

Erntedank

Samstag, 30. September, 18.30 Uhr

In jedem Jahr dekorieren wir zu Erntedank die Kirche Entlebuch mit den Gaben, die uns die Natur schenkt.

Gerne möchten wir Sie auch in diesem Jahr darum bitten, Ihre eigenen Gaben zum Gottesdienst zu bringen – seien es geerntete Früchte, Gemüse, gebackenes Brot, Konfi, Sirup usw.

Lassen wir uns überraschen und erfreuen uns an der Vielfalt, die sich zeigen wird.

Selbstverständlich können Sie Ihre gesegneten Gaben nach dem Gottesdienst wieder nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Nach dem Gottesdienst stossen wir gemeinsam mit einem Glas frischen Most auf die reiche Ernte an.



Die mitgebrachten Gaben werden im Gottesdienst gesegnet.

Feuersäulen brennen

Mit dem Plasmagerät gestalten Sie eine dekorative Feuersäule nach Ihren Ideen oder Vorlagen. Noch am selben Abend nehmen Sie Ihr Kunstwerk mit nach Hause.

Datum: 12. und 26. September

Kursleitung: Claudia Stadelmann

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Schlosserei Stadelmann
in Willisau

Kurskosten: Fr. 200.00

Anmeldung bis 2. September an
Manuela Achermann, 079 697 65 66,
m.achermann@fg-entlebuch.ch

Ausflug Rütthubelbad am 14. September

Ein «sinn-volles» Museum in schönster Natur: Erlebe im Sensorium im Rütthubelbad spielerisch an 80 Stationen, wie viel wir mit unseren Sinnen wahrnehmen.

Eingebettet in die sanften Emmentaler Hügel, liegt das Sensorium. Es bietet erstklassige Erlebnispädagogik zu den sinnlichen Wahrnehmungen. Dabei stehen nicht wissenschaftliche Erklärungen im Vordergrund, sondern das eigene Erfahren.

Ein sinnlicher Museumsbesuch für Jung und Alt, der zum Nachdenken anregt.

Treffpunkt: 13.15 Uhr «neuer» Dorfplatz. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Kosten: Fr. 30.00 pro Person

Geschichten – Pflanzen – Zauber

Wenn der Herbst Einzug hält und die Ernte der Natur in vollem Gange ist ... ist es Zeit, frei erzählte Geschichten und Märchen zu geniessen.

Anita Kreienbühl erzählt lebendig frei und in Mundart vom Pflanzen-

und Kräuterzauber, vom Wachsen – Gedeihen - Ernten und von der grossen Kraft, welche diese Zeit in sich birgt.

Datum: 18. und 26. September

Zeit: 19.30 - ca. 21.00 Uhr

Ort: Pfarreiheim Entlebuch

Türkollekte

Anmeldung:

bis 15. oder 22. September an
Manuela Stadelmann, 078 773 32 93,
m.stadelmann@fg-entlebuch.ch

Lebkuchen verzieren

Für Jung und Alt, mit oder ohne Kinder, kommt vorbei und verzieren eure Lebkuchen.

Datum: 20. September

Zeit: 13.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Pfarreiheim Entlebuch

Kosten: Fr. 12.00

Anmeldung an Manuela Stadelmann,
078 773 32 93 oder
m.stadelmann@fg-entlebuch.ch

Hasle

Todesfälle

Peter Müller-Schumacher,

Moosmatte 11

6.12.1956–7.6.2023

Emil Roos-Wisler, Heiligkreuzstr. 2

15.5.1941–27.6.2023

Margrit Renggli-Wermelinger, WPZ

Schüpheim, früher Oeschtorstr. 4

30.9.1934–2.7.2023

Hilda Kaufmann-Schmid, AWH

Entlebuch, früher Flüemätteli 1

20.3.1936–26.7.2023

*Herr, gib ihnen Deinen ewigen Frieden
und lasse sie teilhaben an Deinem
Reich.*

Taufe

Leandra Schmidiger, Tochter des
Stefan und der Esther Schmidiger-
Gerber

*Wir freuen uns mit den glücklichen
Eltern über die Geburt ihres Kindes
und wünschen allen viel Sonnenschein
auf dem gemeinsamen Lebensweg.*

Opfer im Juni

- | | |
|------------------------------------------|--------|
| 3. Kinderhaus Weidmatt,
Wolhusen | 172.45 |
| 8. Diöz. Verpflichtungen
des Bischofs | 132.80 |
| 18. Flüchtlingshilfe
der Caritas | 54.90 |
| 24. Papstopfer | 168.50 |

Opfer im Juli

- | | |
|-------------------------------------|--------|
| 2. Noma-Hilfe-Schweiz | 62.30 |
| 9. Treffpunkt Stutzegg | 114.20 |
| 15. Schweiz. Epilepsie-
Stiftung | 40.40 |
| 23. Christophorus-Kollekte | 89.80 |
| 30. SOS-Kinderdorf | 36.15 |

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden,
auch im Namen der Empfänger.*

Julba

Überraschungsscharanlass und Jugendgottesdienst

Am Samstag, 30. September findet um 13.30 Uhr ein Überraschungsscharanlass statt. Anschliessend wird um 17.00 Uhr gemeinsam ein Wortgottesdienst gefeiert. Alle Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen.

Chinderchile

Voreucharistischer Gottesdienst

«Ein Engel an meiner Seite» ist das Thema im voreucharistischen Gottesdienst am 3. September um 9.00 Uhr im Pfarrsali.

Neu sind **alle** Kinder herzlich willkommen.

Veränderung im Team

Manuela Wigger hat in den vergangenen sechs Jahren mit viel Freude die Feiern der Chinderchile mitgestaltet und das Team geleitet. Für die wertvolle Arbeit danken wir Manuela und wünschen ihr alles Gute.

Neu im Team der Chinderchile ist Susan Schmidiger-Felder. Wir heissen sie herzlich willkommen.

Frauenbund

Loop-Ring mit Trockenblumen selber gestalten

Diesen Workshop organisiert der Frauenbund unter der Leitung von Edith Koch am **Montag, 11. September**, im Neuhaus in Romoos.

Die Besammlung ist um 18.40 Uhr beim Viehschauplatz Hasle, damit Fahrgemeinschaften gebildet werden können.

Wenn vorhanden eine Heissleimpistole mitbringen.

Die Kurskosten betragen Fr. 25.00 plus Material.

Anmeldungen bis am 8. September an Ruth Renggli, Tel. 041 480 21 59, Natel: 076 410 75 77,

E-Mail: ruth-stefan@sunrise.ch

Sollte es viele Anmeldungen geben, findet ein weiterer Kurs am Montagmorgen statt. Treffpunkt um 8.10 Uhr beim Viehschauplatz, Hasle



Gestalten Sie mit Trockenblumen einen Loop-Ring für Ihr Zuhause.

60 Plus

Mittagstisch

Am Donnerstag, 21. September um 11.30 Uhr findet im Gasthaus Engel der beliebte Mittagstisch statt.

Anmeldungen sind direkt an das Gasthaus Engel zu richten: 041 480 13 68.

Heiligkreuz

Opfer im Juni

3./4. MIVA - Christophorus	349.60
7./8. Wallfahrtskirche	298.—
10./11. Diöz. Verpflichtungen des Bischofs	559.20
17./18. Caritas Luzern	313.05
24./25. Papstopfer	324.05

Opfer im Juli

1./2. Projekt von P. Emeric in Madagaskar	585.—
8./9. Kovive	273.80
15./16. Wallfahrtskirche	543.75
20. Pfr. Basil, Tansania	466.—
22./23. Pfr. Basil, Tansania	1424.10
29./30. Pfr. Basil, Tansania	1563.30

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Bramboden

Ferienabwesenheit Sekretariat

Das Pfarreisekretariat ist am Freitag, 22. September, geschlossen. Bei dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Entlebuch unter der Telefonnummer 041 480 12 68.

Opfer im Juni

4. Verpflichtungen des Bischofs	118.45
13. Pfarrkirche	301.—
25. Papstkollekte	76.05

Opfer im Juli

16. Gemeinschaftsgrab	106.—
-----------------------	-------

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Erntedank/Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Der Trachtenchor Romoos lädt sie ein, um in der dekorierten Kirche mit den Gaben, die uns die Natur schenkt, Erntedank und Bettag zu feiern.

Die Feier findet am Sonntag, 17. September, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Romoos

Opfer im Juni

3. Verpflichtungen des Bischofs	75.—
8. Pfarrkirche	103.65
18. Flüchtlingshilfe der Caritas	107.90
24. Papstkollekte	340.35

Opfer im Juli

2. Kapellenvereinigung Holzwegen	108.20
9. MIVA	289.—
16. Justinuswerk in Fribourg	39.30
22. Pfarrkirche	110.40
30. Stiftung Wäsmeli	54.35

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Ferienabwesenheit Sekretariat

Das Pfarreisekretariat ist am Freitag, 22. September, geschlossen.

Bei dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Entlebuch unter der Telefonnummer 041 480 12 68.

Kilbi

Der Gottesdienst zur Kirchweihe feiern wir am 10. September, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Auch in diesem Jahr wird der Kirchenchor den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Erntedank/Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Der Trachtenchor lädt sie ein, um in der wunderschön dekorierten Kirche mit den Gaben, die uns die Natur schenkt, Erntedank und Bettag zu feiern.

Die Feier findet am Sonntag, 17. September, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.



Hubertus-Feier

Die Hubertus-Feier der Jagdgesellschaften Romoos, Bramboden und Doppleschwand findet am Freitag, 22. September, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Doppleschwand statt.

Holzwegen

Am Sonntag, 1. Oktober, um 11.00 Uhr findet ein Wortgottesdienst auf Holzwegen statt.

Der Jodlerklub Edelweiss wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Kindergottesdienst

Der erste Kindergottesdienst in diesem Schuljahr findet am Sonntag, 10. September, um 9.00 Uhr im Pfarrsali statt.

Die Leiterinnen laden alle Kinder der Basisstufe bis 3. Klasse herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

Frauengemeinschaft

Senioren

Am Dienstag, 26. September, besuchen die Senioren den Hof Schintbühl in Ebnet.

Das Team der Schintbühl Glace wird einen Einblick in die Glacenproduktion gewähren. Weitere Informationen zu diesem Anlass folgen im Entlebucher Anzeiger.

Abenteuer-Ausflug

Am 24. Juni machten sich zehn Frauen der Frauengemeinschaft Romoos-Bramboden mit Kletterausrüstung auf den Weg für ein Abenteuer. Dank der Unterstützung und der Mithilfe von Viktor Emmenegger und Marco Bühlmann bezwingen die Frauen Schluchten und Gewässer. Mit ein paar Schürfungen und blauen Flecken kamen alle glücklich und inspiriert von der schönen Natur wieder nach Romoos zurück.



Die mutigen Frauen mit ihrem Guide: v. l. Manuela Birrer, Beatrice Schwarzenruber, Monika Wallimann, Janine Doppmann, Doris Bieri, Rebecca Birrer, Karin Bieri, Daniela Herger, Regina Bühlmann, Andrea Lustenberger und Viktor Emmenegger.

Firmung in Doppleschwand

Impressionen von der Firmung in Doppleschwand.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Website www.pastoralraum-ue.ch.



Bruder Pascal Mettler – jüngster Schweizer Kapuziner

Lebendig Gemeinschaft bleiben

Bruder Pascal Mettler (34) lebt seit 2022 im Kloster Wesemlin Luzern. Der jüngste Schweizer Kapuziner sieht grössere Distanzen und multi-kulturelle Gemeinschaften als Herausforderungen seines Ordens.

«Der Glaube ist für mich bis heute überzeugend», sagt Bruder Pascal Mettler (34). «Auf die «Worte des ewigen Lebens», wie es im Johannesevangelium heisst, konnte ich mich bis jetzt immer wieder abstützen», sagt der Kapuziner. «Das trägt mich, auch in Glaubenskrisen.» Diesen Frühling hat er die ewige Profess abgelegt. Es ist das Versprechen, sich ein Leben lang an den Orden zu binden. Die Ordensgemeinschaft ihrerseits verspricht die Annahme des Kandidaten. Im nächsten Jahr folgt voraussichtlich die Priesterweihe.

Aufgewachsen ist Mettler in der Nähe von St. Gallen. Religion war in seiner Jugend «mit einer gewissen Selbstverständlichkeit» präsent, erzählt er. Priester zu werden, sei für ihn schon früh ein Thema gewesen. Nach einer Bäckerlehre und der Matura fing er daher ein Theologiestudium an und entschied sich mit 28 Jahren für den ersten Schritt in den Kapuzinerorden.

Brückenbauer sein

Was motiviert ihn zu diesem Schritt in einer Zeit, in der Kirche und Religion an Bedeutung verlieren? Für Pascal Mettler stellt sich die Frage so nicht. Er versteht Gott «als Sinn und Zweck des Lebens». Entsprechend könne man jeden Menschen, der nach Sinn suche, als religiös bezeichnen. «Wie willst du die Menschen verstehen, wenn du ihre Frage nach Sinn nicht ernst nimmst?» Mit dieser Haltung sieht er Möglichkeiten, Brücken zu



«Der Austausch unter Brüdern ist extrem wichtig.» Bruder Pascal Mettler hofft, dass dies auch in grösser werdenden Provinzen möglich bleibt. Bild: Sylvia Stam

Menschen zu bauen, die dem Glauben eher fern sind. Das Interesse am Mitmenschen zeigt sich auch in seiner Entscheidung, Kapuziner zu werden. «Wie begegne ich dem Menschen vor mir im Hier und Jetzt?», lautet für ihn ein zentrales Merkmal franziskanischer Spiritualität. Gott erfahre er in der Auseinandersetzung mit dem Mitmenschen, selbst wenn diese bisweilen schwerfalle. Er spricht auch von einer «franziskanischen Demut», sich im Orden oder in der Kirche zu beheimaten, auch wenn man nicht mit allem einverstanden sei, was man im konkreten Alltagsleben erfahre.

«Wohin bewegen wir uns?»

Bevor Bruder Pascal ins Luzerner Kloster Wesemlin kam, wurde er in Salzburg und Münster ausgebildet, anschliessend besuchte er die Kapuzinerprovinz in Tansania. Gerne erinnert er sich «an viele Menschen» dort und vor allem an deren Gelassenheit, die sie trotz materiell schwieriger Situationen an den Tag legten. Wäh-

rend in Tansania die Loslösung von der Schweizer Provinz ein wichtiges Thema sei, stellten sich den deutschsprachigen Mitbrüdern aufgrund von deren Alter andere Fragen: Wohin bewegen wir uns? Wie können wir trotz allem eine lebendige Gemeinschaft bleiben?

Die letzte Frage treibt auch Bruder Pascal um, wenn er in die Zukunft blickt. Er geht davon aus, dass die einzelnen Provinzen grossräumiger und multikultureller werden. «Wir sind eine Brüdergemeinschaft», hält er fest und hofft, dass die Brüder trotz grösserer Distanzen eine lebendige Beziehung aufrechterhalten können. «Der Austausch ist extrem wichtig!» Entsprechend müsse er bereit sein, auch ausserhalb der Schweiz zu leben, wenn der Orden dies verlange. Doch vorderhand absolviert Bruder Pascal die zweijährige Berufseinführung für Pfarreiseelsorger:innen im Pastoralraum Oberes Entlebuch. Daran können Dienste im Kloster oder in der Pastoral anschliessen. Sylvia Stam

Kontakte

Pastoralraum Unteres Entlebuch

Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
sekretariat@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sie werden über die Telefonnummer
des Pastoralraumes informiert, welche
Nummer in Notfällen zu wählen ist.

Seelsorger

Pius Troxler, Pastoralraumpfarrer
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
pfarrer@pastoralraum-ue.ch

Nick Ryan, Kaplan
Schützenmatt 8
6162 Entlebuch
041 480 12 22/076 737 00 94
nick.ryan@pastoralraum-ue.ch

Jakob Zemp, Wallfahrtspriester
Hospiz
Heiligkreuz 1
6166 Hasle
041 484 12 80
wallfahrtspriester@
heiligkreuz-entlebuch.ch

Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Website:
www.pastoralraum-ue.ch

Doppleschwand

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Romooserstrasse 2
6112 Doppleschwand
041 480 42 16
doppleschwand@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Freitag, 8.00–11.30 Uhr

Sekretärin:

Gabi Stalder-Hofstetter

Sakristaninnen:

Evelyne Aeschlimann
079 433 55 11

Karin Schärli-Renggli
079 429 20 93

Entlebuch

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
entlebuch@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:

Martina Roth
Pia Koch-Roos

Sakristanin:

Heidi Baumann-Meier
076 389 91 10

Hasle

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 13
6166 Hasle
041 480 11 94
hasle@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Dienstag und Freitag, 9.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:

Ruth Schnider-Schmid
Pia Koch-Roos

Sakristanin:

Theres Küng-Stadelmann
041 480 22 40/079 518 99 06

Romoos und Bramboden

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 20
6113 Romoos
041 480 13 59
romoos@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Freitag, 8.00–12.00 Uhr

Sekretärin:

Beatrice Schwarzentruher

Sakristanin Romoos:

Claudia Moser-Furrer
041 480 00 80/079 444 06 09

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Unteres Entlebuch
Dorf 51, 6162 Entlebuch, 041 480 12 68
Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Dominik Thali

Warum Trübsal blasen,
wenn man doch auch
Seifenblasen kann?

Quelle unbekannt, Spruch auf einer Teetasse
